

# GLEICHSTELLUNG

Newsletter Juni 2019

Liebe Leser\*innen,

30 Jahre Gleichstellungsbeauftragte in Lehrte. Das klingt nach einer langen Zeit, in der viel zu erreichen war. Wie war das eigentlich damals, bevor Ute Ehrenberg die erste GB der Stadt Lehrte wurde? Wie waren die gesellschaftlichen Verhältnisse in Lehrte, die politischen Gegebenheiten, welchen Stil hatte die Verwaltung? Diese und weitere Fragen werden wir am 14.09.2019 im Rahmen der Jubiläums-Veranstaltung „Zeitreise – 30 Jahre Gleichstellungsarbeit in Lehrte“ mit Zeitzeuginnen beantworten. Merken Sie sich den Termin gern schon jetzt vor.

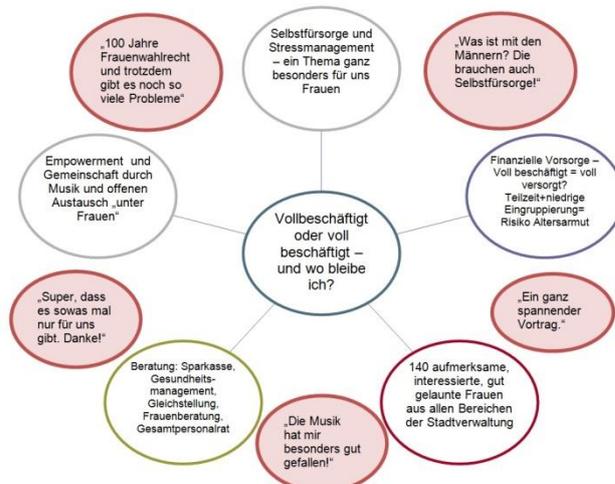
## Veranstaltungen

14.09.2019, 15:30, Städtische Galerie Lehrte: Zeitreise – 30 Jahre Gleichstellungsarbeit in Lehrte

25.10.2019: Tag gegen Gewalt an Frauen

19.06.2019, 18.00,  
28.08.2019, 18:00,  
11.09.2019, 18:00,  
Zentrale Einrichtung für Weiterbildung (ZEW), Schloßwender Str. 7, Hannover: Info-Veranstaltungen zur Offenen Universität für Frauen

25.06.2019, 18:00,  
13.08.2019, 18:00,  
03.09.2019, 18:00,  
Zentrale Einrichtung für Weiterbildung (ZEW), Schloßwender Str. 7, Hannover: Info-Veranstaltungen zur Offenen Universität für Männer



In diesem Jahr fand anlässlich des 30jährigen Jubiläums in zeitlicher Nähe zum Internationalen Frauentag die erste Frauenvollversammlung der Stadt Lehrte statt. Bei der Arbeitgeberin Stadt Lehrte sind doppelt so viele Frauen wie Männer beschäftigt. Mehr als 70 Prozent von ihnen sind in Teilzeit tätig. Sie arbeiten in der Tendenz eher in den niedrigeren Entgelt- und Besoldungsgruppen. Aus diesen Gründen ist ihr Einkommen im Durchschnitt deutlich niedriger als das der Männer. In heterosexuellen Paarhaushalten ohne Kinder verbringen Frauen laut einer Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung wochentags doppelt so viel Zeit mit kochen, putzen und wäschewaschen wie ihre männlichen Partner. Bei Paaren, deren jüngstes Kind bis zu sechs Jahre alt ist, nehmen sich Frauen sogar dreimal so viel Zeit für den Haushalt. Ziel der Frauenvollversammlung war deshalb, unter dem Motto "Vollbeschäftigt oder voll beschäftigt - und wo bleibe ich?", den Frauen Mut zu machen, das Thema Selbstfürsorge in die Hand zu nehmen, und sich angesichts der hohen Scheidungsraten auch über finanzielle Vorsorge Gedanken zu machen.



# GLEICHSTELLUNG



Foto: privat

Bereits seit 40 Jahren gibt es in Lehrte die „[Frauenselbsthilfe nach Krebs](#)“, Landesverband Niedersachsen/Bremen/Hamburg e.V.“, die dieses Jubiläum kürzlich feierlich begangen hat. Wenn die Diagnose „Krebs“ lautet, ist das für die meisten Menschen ein Schock, der Betroffene abrupt aus ihrem Alltag reißt. Die Erschütterung kann sich auf alle Lebensbereiche erstrecken. Es müssen schwierige Entscheidungen getroffen werden. Die Mitglieder der Frauenselbsthilfe nach Krebs kennen die auftretenden Fragen aus eigener Erfahrung. Sie wissen, welche Informationen notwendig, hilfreich und ermutigend sind. Sie sind für Betroffene da und lassen sie nicht allein. Für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement in der Frauenselbsthilfe nach Krebs danken wir ganz besonders Elke Kunter, Brigitte Kaczmarek und Jutta Thamm (Foto links). Kontakt: 05128/5634 oder [jut-tathamm@web.de](mailto:jutta.thamm@web.de). Die Gruppentreffen finden jeden letzten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Speisesaal des Klinikums Lehrte statt.

Wer anlässlich der Jubiläen zurück blickt merkt auch, dass sich über die Zeit manches geändert hat in Sachen Gleichstellung von Frauen und Männern. Hier ein Beispiel: Die „[Offene Universität für Frauen](#)“ gibt es nun seit fast 20 Jahren in Hannover und in diesem Jahr bietet sie erstmals auch ein [Programm für Männer](#) an. Das Angebot richtet sich an Frauen bzw. Männer aller Altersstufen mit unterschiedlichen Bildungsbiographien (mit und ohne Abitur), die sich neue Dimensionen der sozialen Welt in ihrer Komplexität erschließen wollen, herkömmliche Verhaltens- und Denkweisen überwinden möchten und/oder sich in einer Lebensphase der privaten und/oder beruflichen Neuorientierung befinden. Es bietet den Raum für Innehalten, Reflexion und Entwicklung in selbstbestimmter Weise. Die Kurse finden berufsbegleitend statt. Bei Fragen dürfen Sie auch gern uns Gleichstellungsbeauftragte ansprechen.

Nun bleibt uns nur noch, allen einen schönen Sommer zu wünschen.  
Auf bald, ihre

Freya Markowis und

Fokeline Beerbaum-Vellinga

